

um Gottes willen

leben. lernen. gestalten.

2/2023 Nr. 173



lebensZeichen

notiert in der
bleibergQuelle



Foto: adobestock/cameris

Liebe Freunde der Bleibergquelle!



Im Augenblick bestimmen in der politischen Diskussion, der Krieg in der Ukraine und die Klimapolitik die Alltagsthemen. Welchen Weg muss Deutschland einschlagen? Was

ist da der richtige politische Kurs?

Im persönlichen Leben stellen Sie sich sicherlich auch manche herausfordernde Fragen, wie es in Ihren Lebensbereichen weitergeht und was der richtige Kurs ist. Welche großen Entscheidungen stehen bei Ihnen an?

- Auf welche Schule soll mein Kind gehen oder wie kann ich mein Kind bei der richtigen Berufswahl unterstützen?
- Wer ist der richtige Lebenspartner mit dem/mit der ich mein Leben verbringen möchte? Kann das überhaupt gelingen?
- Kaufen wir ein Haus oder sollen wir doch lieber eine Wohnung mieten?

- Wo und wie verbringe und gestalte ich den Ruhestand?

Beim Thema „Kurs halten“ fällt mir doch gleich das Segeln ein. Nun bin ich kein Segler. Aber was ich bisher nachgelesen und mitbekommen habe, spielt der richtige Wind beim Segeln eine entscheidende Rolle. Ich kann z.B. „am Wind segeln“ (der Wind kommt von vorne) oder „vor dem Wind segeln“ (der Wind kommt von hinten). Wichtig ist natürlich, dass ich das Ziel kenne und weiß, wohin ich will. Vom Ziel leitet sich der Kurs ab, und ich muss den Kurs halten um anzukommen.

Heute gibt es dafür viele hochtechnisierte Messgeräte, mit denen ich mich orientieren kann. Früher wurde anhand der Sterne navigiert. Entscheidend dabei ist, dass es immer wieder Momente der Standortbestimmung und Orientierung bedarf um zu sehen, ob der eingeschlagene Kurs noch stimmt.

Wie bestimmen wir unsere Ziele? Wer oder was treibt uns an? Als Christen glauben wir, dass Gott ein großes Interesse an uns Menschen und unserem Leben hat. Er möchte, dass wir den Kurs für unser Leben von ihm bestimmen lassen. Dafür braucht es immer wieder den Mut, Entscheidungen zu treffen und die Bereitschaft, sich auf Gottes Kurs für uns einzulassen. Das gilt für Ihr persönliches Leben genauso wie für die Schwestern und Einrichtungen des Mutterhauses hier in der Bleibergquelle.

Gut zu wissen:

Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.

2. Timotheus 1,7

Markus Berg

Geschäftsführer Bildungszentrum



diakonissenMutterhaus
bleibergQuelle

um Gottes willen

leben. lernen. gestalten.



Energie treibt uns an und treibt uns um.

„Energiewende“, „Strompreisbremse“, „Gaspreisbremse“, „Wärmepumpenpflicht“, „Ölheizungsverbot“, „erneuerbare Energie“: Schlagworte, die uns im letzten Jahr begleiteten. Nicht nur vor dem Hintergrund des Krieges in der Ukraine ist das Thema Energie seit einiger Zeit sehr präsent bei uns. Kaum eine Nachrichtensendung, die sich nicht in irgendeiner Weise damit beschäftigt.

Energie ist auch in der Bleibergquelle in vielerlei Hinsicht ein Thema. Wir benötigen Energie, um unsere Gebäude mit Wärme und Licht zu versorgen, sowie die immer zahlreicheren elektrischen Geräte, die in unseren Alltag eingezogen sind, zu betreiben.

Ebenso wird von allen viel Energie benötigt, um die uns seit Jahren begleitenden Umstrukturierungen in der Bleibergquelle zu bewältigen. Energie zum Planen, Durchdenken und Kommunizieren. Aber auch das Durchleben und Aushalten im Alltag fordert Energie von allen, die im Gelände wohnen oder arbeiten.

Im vergangenen Jahr wurde im Umfeld des Grundschulneubaus unsere betagte Trafostation stillgelegt und durch eine neue Station ersetzt. Bei den Vorbereitungen zur Umschaltung auf die neue Station wurde sehr schnell deutlich, dass die dabei erforderlichen Stromabschaltungen ganze Bereiche lahmlegen. Abgesehen von der fehlenden Beleuchtung ist ein Arbeiten ohne Strom oft nicht möglich, weil Computer oder andere digitale Werkzeuge



so unser Leben prägen, dass ihr Ausfall sinnvolles Arbeiten unmöglich macht.

Bis 2019 wurden alle unsere Häuser mit Ölheizungen betrieben. 2019 wurden die vier großen Heizzentralen im Rahmen eines Contracting-Vertrags mit den Stadtwerken Velbert auf Gasbetrieb umgestellt. Die Stadtwerke ersetzen die vorhandenen alten Ölkessel durch neue Gasheizkessel und ergänzen sie mit insgesamt drei Blockheizkraftwerken. Das Ergebnis sind moderne Heizzentralen, die von den Stadtwerken betrieben werden und die Wärme energieeffizienter und mit geringeren CO₂-Emissionen erzeugen. Die Blockheizkraftwerke erzeugen Strom, der im Gelände verbraucht wird. Hinzu kommt eine Entlastung unserer Haustechnik, da man sich zum Beispiel nicht mehr mit Heizölbewirtschaftung und Öltankwartung befassen muss.

Die aktuell oft sehr emotional geführte Diskussion um die richtige Art der Wärmeversorgung von Gebäuden können wir etwas entspannter verfolgen, da die Heizzentralen jetzt von den Stadtwerken betrieben werden.

Die neu erbaute Grundschule wird überwiegend von zwei Wärmepumpen beheizt. Die Entscheidung dazu fiel bereits, bevor die Wärmepumpe durch politische Vorgaben als Problemlöser für die Beheizung von Gebäuden favorisiert wurde.

Der Strom von der Photovoltaikanlage auf dem Dach der Kirchhalle wird direkt in die



Grundschule eingespeist und so werden die Wärmepumpen mit Solarstrom betrieben.

Bereits seit Jahren bemühen wir uns, den Energieverbrauch in unserem Gelände zu senken. So wurden zahlreiche Heizungs-pumpen durch Hocheffizienzpumpen ersetzt. Wo es technisch machbar ist, wird die Beleuchtung auf LED-Technik umgestellt. Im großen Saal der Kirchhalle wurde so die installierte Leistung um mehr als 8000 Watt reduziert.

Bei Sanierungen und Neubauvorhaben ist LED-Beleuchtung inzwischen Standard.

Dies sind nur einige Streiflichter zum Thema Energie in der Bleibergquelle. Das Thema wird uns weiter beschäftigen. Energie treibt uns an und treibt uns um.

*Harald Flohr,
Servicebüro Bleibergquelle*



um Gottes willen

leben. lernen. gestalten.



Sr. Susanne Hinckfuß, Mutterhaus

Einmal Hachen- immer Hachen

Im Mai dieses Jahres war ich zu einem längeren Aufenthalt in der Sauerlandklinik in Hachen. Es handelt sich um eine Spezialklinik für Patienten, die an Multipler Sklerose erkrankt sind. Seit ich diese Klinik kennen gelernt habe, fahre ich nirgendwo anders mehr hin. Seit 2019 war das jetzt mein sechster Aufenthalt. Die Patienten dort sind wie eine große Familie, man trifft sich immer mal wieder und lernt neue Leute kennen. Wenn man nicht gerade erst die Diagnose erhalten hat, weiß jeder, wovon der andere redet. Man lernt auch von den Erfahrungen anderer Patienten und bekommt den einen oder anderen Tipp.

Vor dem Aufenthalt habe ich dafür gebetet, dass ich mit jemand Nettem das Zimmer



teile. Dieses Gebet hat Gott erhört. Das Beste war, dass meine Zimmerkollegin, genauso wie ich, mit Rollator und einem Rollstuhl mit Emotion-Rädern kam. (Die Motoren in den Rädern verstärken die eigene Armkraft). Von ihr habe ich das beste Rollstuhltraining bekommen, das ich mir denken konnte.

Die Klinik ist von einem sehr schönen Gelände umgeben, das ähnlich beschaffen ist, wie das bei uns in der Bleibergquelle. Mit meinem Aktivrollstuhl konnte ich es bis jetzt nicht richtig ausnutzen, weil ich bei starkem Gefälle zu sehr Fahrt aufgenommen hätte. Richtiges Bremsen hatte mir noch keiner gezeigt. Das änderte sich jetzt. Meine „Trainerin“ führte mich ganz langsam an immer größeres Gefälle heran. Wir hatten bei unseren Ausflügen viel Spaß miteinander und ich habe keine Angst mehr, wenn es bergab geht.

Auch in anderen Bereichen habe ich von den Therapien in dieser Zeit sehr profitiert.

Der Aufenthalt in Hachen war für mich wie eine Windbö, die mich ein ganzes Stück weitergebracht hat. Jetzt heißt es: Weiter machen und dran bleiben.



Gott spricht: Ich habe euch auf Adlerflügeln getragen und habe euch zu mir gebracht.

2. Mose 19,4

Hilde Frank

Du hast mich erlöst, HERR, du treuer Gott.

Ps 31,6

um Gottes willen

leben. lernen. gestalten.



Rückblick auf den Medientag der Marburger Medien am 3.6. in der Gemeinde Bleibergquelle

Mit großer Freude und Dankbarkeit blicken wir und die Marburger Medien auf diesen Tag zurück. Mehr als achtzig Personen waren der Einladung von Michael Klitzke, Gebietsleiter für NRW, der Gemeinde Bleibergquelle und der Evangelischen Allianz Velbert gefolgt.

Es war ein Vormittag voller inspirierender Begegnungen und Impulse. Besonders erfreulich war das große Interesse an den angebotenen Seminaren und Medien. Highlights in der Medienausstellung waren: das Lukas-Evangelium in kindgerechter Sprache und Gestaltung, eine Postkarte mit herausnehmbarer Scheibe für runde Geburtstage, eine Broschüre mit den „Ich-bin-Worten“, ein gutes Hilfsmittel, um die Person Jesu Christi zu erklären sowie ein Lebensbericht von Yassir Eric, einem ehemals militanten Islamisten, der heute evangelischer Theologe ist. Diese und viele andere Medien finden Sie unter www.marburger-medien.de.

*Michael Klitzke, Marburger Medien
Anke Fritschen, Gemeinde Bleibergquelle*

Anja Zündorf – Neu im Job – Francke-Buchhandlung geht weiter

Hallo – ich bin die Neue – wobei „neu“ nicht so ganz stimmt, da ich ja auch schon seit 10 Jahren in der Francke-Buchhandlung auf dem Gelände der BBQ arbeite. Nun bin ich also in der Schulverwaltung gelandet und dort wirklich sehr nett im Team begrüßt worden. Momentan arbeite ich mich dort noch ein: Thea Hensel hat schon viel Geduld bewiesen, mir immer wieder alles zu erklären:

BASS, S-firm, FFESchVO, Einkaufsmodell, Pre-Notifications, ZfK, JADE etc. Da raucht schon mal der Kopf... Die Buchhandlung ist weiterhin donnerstags von 14.00 – 17.00 Uhr geöffnet. Da ich nun wieder täglich auf dem Gelände bin, kann ich in ganz dringenden (!) Buchangelegenheiten auch mal „zwischen durch“ tätig werden. Ich freue mich auf jeden Fall über einen schönen, herausfordernden Arbeitsplatz mit Blick auf den Teich und mit einem sehr sympathischen Team.



Anja Zündorf, Bildungszentrum

um Gottes willen

leben. lernen. gestalten.



Save the Dates:

Tag der offenen Tür in der Bleibergquelle

Hier ist schon wieder was los!

Einladung zum Tag der offenen Tür am

Samstag, 16. September 2023

des Diakonissen-Mutterhauses, des Bildungszentrums, der Gemeinde Bleibergquelle sowie der auf dem Gelände angeschlossenen Einrichtungen.

Was gut ist muss wiederholt werden! Im vergangenen Jahr feierten wir zum ersten Mal den gemeinsamen Tag der offenen Tür der Bleibergquelle. Viele Menschen sind unserer Einladung gefolgt, es war ganz schön was los. Gott sei Dank! Alle Einrichtungen und die Besucher konnten von diesem Tag profitieren. Es gab jede Menge gute Gespräche, einen regen und fröhlichen Informationsaustausch, viele Führungen übers Gelände und durch die Gebäude und Einrichtungen, unzählige Waffeln wurde gebacken, die Grillwürstchen hatten kaum Zeit, braun zu werden – kurz, es war ein toller Tag!

Fast genau so wollen wir den zweiten **Tag der offenen Tür am Samstag, 16. September 2023, von 10.30 Uhr bis 15 Uhr** feiern.

Es soll wieder ein bunter und fröhlicher Tag mit zahlreichen Aktionen auf dem Gelände der Bleibergquelle werden. Von 10.30 Uhr bis 15 Uhr gibt es viele Stationen auf dem Gelände an der Bleibergstraße, an denen für alle Altersgruppen, für Kinder wie auch für Erwachsene, richtig was los ist.

Der nächste **Medientag** mit dem Schwerpunkt Advent und Weihnachten findet als vorweihnachtliches

Mediencafé

am **11. November 2023**

in der Zeit von **14.00 – 16.00 Uhr** statt

Musical „Hiob“

Am **Samstag, den 14. Oktober 2023**
um **19.30 Uhr** startet das Musical im

Gemeindezentrum Bleibergquelle,
Bleibergstr. 131,
42551 Velbert (Einlass ab 18.30 Uhr)!

Wir laden herzlich zu einem unvergesslichen Abend mit 70 Teenagern von **Adonia** ein. **Adonia** ist eine christliche Jugendorganisation, die Camps für ca. 200 Musical-Aufführungen pro Jahr organisiert. Mit ihren Konzerten möchten sie die Geschichten der Bibel musikalisch-kreativ in die Herzen der Zuhörer bringen.

Warum lässt Gott das zu?

Das Musical zur Frage aller Fragen.

Die Story:

Obdachlos, krank, von der Frau verlassen – so sitzt er allein auf einer Bank. Wie konnte das passieren? Bis gerade war er noch der clevere und reich gesegnete Hotel-Besitzer mit einer blühenden Zukunft vor Augen. Keiner der Erklärungsversuche hilft und Hiobs Vertrauen auf Gott wird auf eine harte Probe gestellt. **Warum greift Gott nicht ein?** Lange Zeit schaut Gott vermeintlich unbeeiligt zu, doch dann verändert eine Begegnung alles...

Der Eintritt ist frei – es wird eine Kollekte für Adonia erbeten.

Einladung zum **Gottesdienst mit**
Jahresfest des Mutterhaus
am **01. Oktober 2023** um **10.00 Uhr**
in der Kirchhalle

Yassir Eric wird im Rahmen der

Allianzgebetswoche

am **20. und 21. Januar 2024**

in der Bleibergquelle zu Gast sein.

um Gottes willen

leben. lernen. gestalten.



Adonia

HIJOB
MUSICAL

Eintritt frei!

Gemeindezentrum
Bleibergquelle Velbert

Sa, 14. Oktober

18:30 Uhr

bildungsZentrum
bleibergQuelle

70 Mitwirkende und Live-Band – www.adonia.de

**HIER
IST WAS LOS!**

Tag der offenen Tür
am 16. September 2023
des Diakonissen-Mutterhauses, des Bildungszentrums, der angeschlossenen Unternehmen und der Gemeinde Bleibergquelle

um Gottes willen
leben. lernen. gestalten.

Auch in diesem lebensZeichen aus der bleibergQuelle bedanken wir uns sehr herzlich bei allen Spendern! Für die Brandschutzmaßnahmen in unserem Mutterhaus-Gebäude bekamen wir bis zum 16. Juni 2023 75.672,00 Euro finanzielle Unterstützung von Ihnen. Jede Ihrer Spenden und Gebete sind eine Ermutigung für uns. Vielen Dank

um Gottes willen

leben. lernen. gestalten.



Hoch oben auf dem Berge, da spielen die Quellenzwerge

Ich schreibe von den „Kleinsten“ auf dem Gelände der Bleibergquelle, von den Kindern in unserer U3-Kita.

Besonders toll finde ich, dass Jesus bereits etwas über die Kinder gesagt hat. In Markus 10 Vers 14 steht: „Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solchen gehört das Reich Gottes“.

Im übertragenen Sinne bedeutet dies, dass wir von den Kindern lernen können. Von Natur aus sind die Kinder neugierig und offen. Sie wollen etwas erforschen.

Nahrung und Liebe ist das, was die „Kleinsten“ direkt nach der Geburt brauchen. Sie fordern dies oft lautstark mit Schreien und Weinen ein. Wir Erwachsenen übernehmen die Fürsorge. Die Eltern der Quellenzwerge tun dies und wir als Erzieher in der Kita ebenfalls. Durch eine positive Bindung entsteht Vertrauen. Es ist ein Prozess, den jeder Mensch durchläuft, um später selbst Verantwortung für sein Leben übernehmen zu können.

Es freut mich, die Kinder, Eltern und MitarbeiterInnen bei diesem Prozess begleiten zu dürfen.

Ab dem Alter von 18 Monaten nimmt bei den Kindern das Bedürfnis nach Autonomie und Selbständigkeit deutlich zu. „Ich kann das alleine“ ist häufig zu hören. In dieser Zeit ist es wichtig, dem Forscherdrang und der Selbständigkeit des Kindes Raum zu geben. Dazu gehört auch Frustrationen zuzulassen.

Schön ist es, selbst wirksam zu sein. Das Selbstvertrauen wächst bei den Kindern.

Gelingt es uns, auch die Grenzen der Kinder zu achten? Können wir ein „Nein“ annehmen und respektieren? Schaffen wir es, unseren Kindern einen Rahmen zu geben, sodass sie nicht überfordert werden?

Durch meine Coaching-Ausbildung, die ich im letzten Jahr begonnen habe, wurde mir deutlich, dass die Erfahrungen, die ich in meiner eigenen Entwicklung erlebt habe, mich in der Gegenwart beeinflussen. Und so ist das bei jedem von uns.



Entscheidend ist jedoch nicht, was ich erlebt habe, sondern wie ich im Heute damit umgehe. Und im Heute versuche ich bei jedem Menschen anzusetzen. Einmal bei den MitarbeiterInnen, die sich durch erkranktes Personal überfordert fühlen, oder bei den Eltern, die nach einer wachen und anstrengenden Nacht gereizt und übermüdet uns die Kinder übergeben. Oder bei den Kindern selbst, die vielleicht am Montagmorgen einen extremen Bewegungsdrang verspüren. Mir ist es wichtig, jeden dort wahrzunehmen, wo er gerade steht.

Werfen wir noch einmal einen Blick auf den Bibelvers. Wir selbst dürfen Gott als unseren Vater betrachten und uns sicher in seinen Armen fühlen. Dies ist etwas, was ich erleben darf und gerne in meinem Umfeld weitergebe.

Beate Schmidt, Leitung Quellenzwerge

um Gottes willen

leben. lernen. gestalten.



KONSEQUENT LEBEN

Was für ein Thema!

Will ich, kann ich konsequent leben?

Und was bedeutet das überhaupt?

Wenn ich konsequent leben möchte, muss ich zuerst wissen,
wie ich leben will und was mir persönlich wichtig ist.

Als Christen wollen wir so leben, wie es die Bibel sagt.
Und doch gibt es da sehr viele verschiedene Facetten,
so wie wir als Gottes geliebte Kinder auch sehr unterschiedlich sind.

Was mir wichtig ist und was ich konsequent leben möchte,
kann für Menschen neben mir eher eine Nebensache sein.

Und was für mich eine große Hilfe auf meinem Weg mit JESUS ist,
kann für andere sogar ein Hindernis sein.

Es gibt nicht den einen klaren Weg, dem wir alle konsequent folgen sollten,
denn unser HERR führt jeden von uns persönlich.

Das Bibelwort, das mir bei meiner Taufe zugesprochen wurde, steht in Römer 8,14:

DENN ALLE, DIE SICH VOM GEIST GOTTES LEITEN LASSEN, DIE SIND KINDER GOTTES.

Ja, ich will mich vom HERRN leiten lassen und will wirklich auf Ihn hören.

Denn die Bibel, Gottes Wort, ist eine Fundgrube an Wegweisung,
Ermutigung, Trost und vielem anderen mehr.

Machst du mit? Konsequent? So wie der HERR dich leitet?

© Sr. Bettina Ernst

Unser Spendenkonto:

Diakonissen-Mutterhaus

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN DE90 3506 0190 1010 3571 75

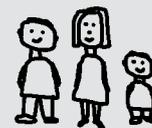
BIC GENODED1DKD

Wenn Sie ein bestimmtes Projekt unterstützen möchten, geben Sie dies bitte unter Verwendungszweck an. Dann findet Ihre Spende auf jeden Fall im entsprechenden Arbeitsbereich des Mutterhauses Verwendung. Spenden ohne Verwendungszweck werden dort eingesetzt, wo sie am dringendsten benötigt werden.

Bitte übermitteln Sie uns dann auch Ihre vollständige Adresse. Wir möchten uns bei Ihnen bedanken und Ihnen eine Spendenbescheinigung zukommen lassen.

Informationsmaterial

Wenn Sie sich für weitere Informationen aus der Bleibergquelle – insbesondere auch zu einzelnen Projekten und Arbeitsbereichen – interessieren, senden wir Ihnen diese gerne zu.



Impressum

Herausgeber:

Diakonissen-Mutterhaus Bleibergquelle
im DGD e.V.

Bleibergstr. 143
42551 Velbert

Fon (02051) 209-0

Fax (02051) 209-209

lebenszeichen@bleibergquelle.de
www.bleibergquelle.de

Für den Inhalt verantwortlich:

Simona Arnold, Birgit Behrens,
Martin Drücke, Susanne Hinckfuß,
Brigitte Rosenberg

Design: von-hatzfeld.de

Das Diakonissen-Mutterhaus Bleibergquelle gehört zum Deutschen Gemeinschafts-Diakonieverband e.V. Marburg (Lahn)

fotos: adobestock und privat